

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 107 (2020)  
**Heft:** 11: Museum und Stadt : offene Orte der Kultur  
  
**Rubrik:** Produkte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Ruhend aufladen



Die *E-Lounge* ist eine innovative Kombination aus Sitzbank und Ladestation und passt sowohl in städtische wie auch in ländliche Umgebungen. An der E-Bank können E-Bikes und mobile Geräte wie Tablets und Smartphones aufgeladen werden. Ausserdem verfügt sie über eine Nachtbeleuchtung und auf Wunsch lässt sich WiFi integrieren.

Die erste Version der *E-Lounge* wurde in Holz hergestellt. Creabeton Matériaux und Repower haben dieses Konzept nun gemeinsam weiterentwickelt und bieten neu eine Variante in Beton an. Diese eignet sich besonders für hochfrequentierte und urbane Orte.

Die «swiss made» *E-Lounge* kann selbstverständlich nicht nur auf öf-

fentlichen Plätzen und Gärten, sondern auch in Hotels, Einkaufszentren oder Geschäftshäusern eingesetzt werden und ist so personalisierbar, dass sie perfekt auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

Creabeton Matériaux AG  
Busswilstrasse 44, CH-3250 Lyss  
T +41 32 387 87 87  
[www.creabeton-materiaux.ch](http://www.creabeton-materiaux.ch)

## Sparsam und umweltfreundlich Wasser erwärmen



Noch heute erwärmt fast die Hälfte aller Privathaushalte in der Schweiz ihr Wasser über eine fossile Heizungsanlage, und rund ein Viertel nutzt dafür einen Elektro-Boiler. Wer aktiv etwas für die Schonung unserer Res-

ourcen tun will, entscheidet sich bei einem Neubau oder bei einer Sanierung für die energiesparende und umweltfreundliche Warmwasser-Wärmepumpe. Sie ermöglicht eine autonome Wassererwärmung mit erneuerbarer

Energie. Als Wärmequellen dienen die Innen- beziehungsweise die Aussenluft. Mit ihren Warmwasser-Wärmepumpen *Nuos* bietet Domotec die schweizweit modernste und grösste Baureihe ihrer Art an.

In Mehrfamilienhäusern, wo bis zu 45 Personen täglich Warmwasser beziehen, eignet sich der Einsatz von *Nuos Extra*. Die für den Aussenbereich konzipierte, hocheffiziente Wärmepumpe wird in Kombination mit einem Spezial-Wassererwärmer von Domotec installiert. Über die effiziente Leistung hinaus bietet dieses System Komfort bei jedem Wetter. Im Winter sorgt die Anlage bei Temperaturen bis zu -20 °C für warmes Wasser. Und dank der Energieeffizienzklasse A++ schont *Nuos Extra* die Umwelt und auch das Portemonnaie.

Domotec AG  
Lindengutstrasse 16, CH-4663 Aarburg  
T +41 62 787 87 87  
[www.domotec.ch](http://www.domotec.ch)



## «Lebenslang klimaneutral» für die Velux Gruppe



Mit Blick auf die Zukunft verpflichtet sich die VELUX Gruppe, die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Unternehmens und seiner Wertschöpfungskette im Einklang mit dem 1,5° C-Ziel des Pariser Klimaschutz-Abkommens drastisch zu reduzieren. Die Partnerschaft mit dem WWF ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 der VELUX Gruppe, in der sie sich zu einem wissenschaftlich fundierten Emissionsreduktionsziel im Rahmen der *Science Based Targets Initiative* bekennt.

Um ihr Geschäftsmodell nachhaltiger zu gestalten, wird die VELUX Gruppe an ihren Produktionsstandorten verstärkt in Energieeffizienz investieren, wo immer das möglich ist, auf erneuerbare Energien umstellen und zu 100% Strom aus erneuerba-

ren Quellen nutzen. Zudem sollen die Spezifizierung und der Einkauf von Materialien grundlegend geändert werden.

Darüber hinaus sollen rückwirkend auch die gesamten historischen CO<sub>2</sub>-Emissionen des Dachfensterherstellers – 5,6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> seit Gründung des Unternehmens im Jahr 1941 – durch Waldschutzprojekte des WWF gebunden werden.

VELUX Schweiz AG  
Bahnhofstrasse 40, CH-4663 Aarburg  
T +41 62 289 44 44  
[www.velux.ch](http://www.velux.ch)

## Minergie A: Wohnen und Arbeiten mit selbst produzierter Energie



Die Gebäude, die wir heute bauen, stehen auch weit nach dem Jahr 2050 noch, wenn die Schweiz möglichst CO<sub>2</sub>-frei sein soll. Das Minergie-A-Gebäude ist ein Plusenergiegebäude, versorgt sich und seine Bewohnerinnen und Bewohner mit selbst produzierter erneuerbarer Energie und leistet einen wichtigen Beitrag an eine klimafreundliche Zukunft.

Eine positive Energiebilanz für Gebäude bedeutet, dass der Aufwand für Raumwärme, Wassererwärmung, Lüfterneuerung, sämtliche elektrischen Geräte und die Beleuchtung durch eigens produzierte erneuerbare Energien gedeckt wird. Typische Minergie-A-Häuser kombinieren zum Beispiel Wärmepumpen oder Pellets mit grossen Photovoltaikan-

lagen, elektrischen Tagesspeichern und einem Lastmanagement für die elektrischen Verbraucher.

Die kluge Ausrichtung der Fenster und der bereits in der Planung durchdachte Sonnenschutz reduzieren die Gefahr der Überhitzung im Sommer. Im Minergie-Gebäude sind nur 100 Hitzestunden pro Jahr mit mehr als 26° Celsius erlaubt – im Gegensatz zu den gesetzlich erlaubten 400 Hitzestunden. Die gute Dämmung wiederum hält die Kälte und die Hitze draussen und den Energiebedarf gering.

*In Buona Compagnia*, Bonaduz  
Architektur: Bürgi Schärer, Bern  
Bild: Ralph Feiner

Mehr erfahren:  
[minergie.ch/minergie-a](http://minergie.ch/minergie-a)

## Steckverbindungen für Baustellen und Aussenbereich



Wer eine sogenannte Nasssteckdose mit Klappdeckel (IP44) auf dem Gartensitzplatz, im Aussenbereich oder auf Baustellen betreibt, kennt das Problem: Sobald der Deckel offen und ein Stecker eingesteckt ist, können Wasser, Schmutz und Staub eindringen. Im schlechtesten Fall führt das zur Gefährdung von Personen, zu Kurzschlüssen oder zu Betriebsunterbrüchen. Die Lösung dafür bringen die neuen Stecker mit der Schutzart IP55.

Die Stecker und die mobilen Steckdosen (Kupplungen) der MAX HAURI AG für die neue Schutzart

IP55 heissen TH55. Kennern der Branche wird das Logo auf den Produkten sofort auffallen, lässt es doch die bekannte Marke *Tschudin & Heid* wieder aufleben. Seit Jahrzehnten sind Stecker und Kupplungen mit dem Logo TH das Synonym für Qualität und Langlebigkeit. Konstruktive Massnahmen an den Bestandteilen garantieren den Anwendern jederzeit umfassenden Schutz und sichere Funktionalität.

MAX HAURI AG  
Weidstrasse 16, CH-9220 Bischofzell  
T +41 71 424 25 25  
[www.maxhauri.ch](http://www.maxhauri.ch)



## Feinstaubsensoren für ein besseres Innenraumklima



Siemens Smart Infrastructure bietet zwei neue Sensoren an, die Messgrößen von Feinstaub- und Schmutzpartikeln sowie feinem Sand messen und die Werte äusserst schnell und präzise an das Gebäudemanagementsystem übermitteln. Somit wird eine hohe Luftqualität in Innenräumen von Wohn- und Geschäftsgebäuden erreicht, was sich positiv auf die Gesundheit und den Komfort der Raumnutzer auswirkt. Aufgrund der rechtzeitigen Detektion von gefährlichen Partikeln tragen die Sensoren zudem zu einer energie- sowie kosteneffizien-

ten Regelung der gesamten HLK-Anlage bei.

Die Sensoren sind in zwei Varianten erhältlich: Eine Variante besitzt Kanalfühler zur Erkennung der für den Menschen gefährlichen PM<sub>2.5</sub>-Partikel sowie von PM<sub>10</sub>; die andere Variante besitzt Kanalfühler zur Erkennung von Feinstaub, Feuchte und Temperatur.

Siemens Schweiz AG  
Freilagerstrasse 40, CH-8047 Zürich  
T +41 585 58 50 63  
[www.siemens.ch](http://www.siemens.ch)

## Fenstersysteme mit ökologischem und ökonomischem Mehrwert



EgoKiefer setzt bei seinen Fenstersystemen seit Jahren auf die Kombination von Hochleistungsisoliergläsern und innovativen Fenstern. Dadurch erreichen die Fenstersysteme im Branchenvergleich absolute Spitzenwerte bezüglich Wärmedämmung und können den Energieverbrauch über das Fenster enorm reduzieren.

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen, die Energieverbrauch, Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen für einen grossen Zeitraum festlegen. Durch die lange Lebensdauer von Fenstern handelt es sich bei der In-

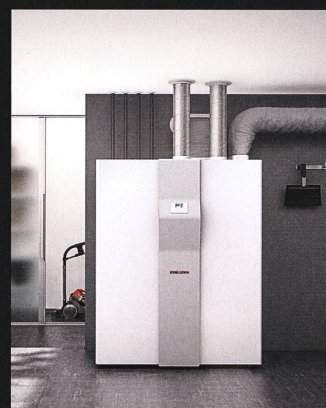
vestition in neue Fenstersysteme um Entscheidungen, die eine ganze Generation betreffen. EgoKiefer bietet schweizweit ein umfassendes Sortiment an Minergie- und Minergie-P-zertifizierten Fenstern an, und dies in Kunststoff, Kunststoff/Aluminium, Holz oder Holz/Aluminium. Hochwertige Fenstersysteme fördern das Wohlbefinden in mehrerlei Hinsicht, denn energieeffiziente Fenstersysteme schonen nicht nur die Umwelt, sondern reduzieren auch die Heizkosten beträchtlich.

Unabhängig vom Material überwiegt die eingesparte Energie über

die Lebensdauer im Vergleich zur Umweltbelastung durch Produktion und Entsorgung. Investitionen in EgoKiefer Fenstersysteme sind somit ein Gewinn in ökologischer und ökonomischer Hinsicht.

EgoKiefer AG  
Fenster und Türen  
Hohenemserstrasse 32,  
CH-9444 Diepoldsau  
T +41 71 757 33 33  
[www.egokiefer.ch](http://www.egokiefer.ch)

## Für frische Luft



Das kompakte Lüftungsintegralsystem LWZ 8 CSE Premium mit Passivhaus-Zertifizierung vereint gleich vier Funktionen in einem Gerät: Lüften, Heizen, Warmwasserbereitung und Kühlen.

Die Energie für die wohlige Raumtemperatur bezieht die integrierte Wärmepumpe aus der Aussenluft. Dank der leistungsgeregelten Invertertechnik wird genau die Wärmemenge produziert, die aktuell benötigt wird. Auch bei tiefen Temperaturen lassen sich so hohe Leistungswerte erreichen.

Mit dem modernen Lüftungsmanagement sorgt das Multitalent dafür, dass frische Luft in die Wohnräume strömt, die Wärme jedoch im Haus bleibt.

Ein zusätzliches Plus ist die integrierte Möglichkeit, die mittels Wärmepumpe gewonnene Energie nicht nur zum Heizen, sondern auch für die Warmwasserbereitung zu verwenden. Eine exzellente Isolierung des Warmwasserspeichers sorgt dafür, dass keine Energie verloren geht.

Durch eine einfache Umkehrung des Kältekreislaufes wird eine aktive Kühlung ermöglicht, was eine frische Wohnatmosphäre im Sommer ermöglicht.

Und schliesslich kann mit dem richtigen Zubehör die LWZ 8 CSE Premium mit selbst erzeugtem Photovoltaikstrom betrieben und somit die Energiewende im eigenen Haus positiv beeinflusst werden.

Stiebel Eltron AG  
Industrie West, Gass 8, CH-5242 Lupfig  
T +41 56 464 05 00  
[www.stiebel-eltron.ch](http://www.stiebel-eltron.ch)